



Die EIB / KNX-Spannungsversorgung erzeugt und überwacht die EIB / KNX-Systemspannung. Mit der integrierten Drossel wird die Buslinie von der Spannungsversorgung entkoppelt.

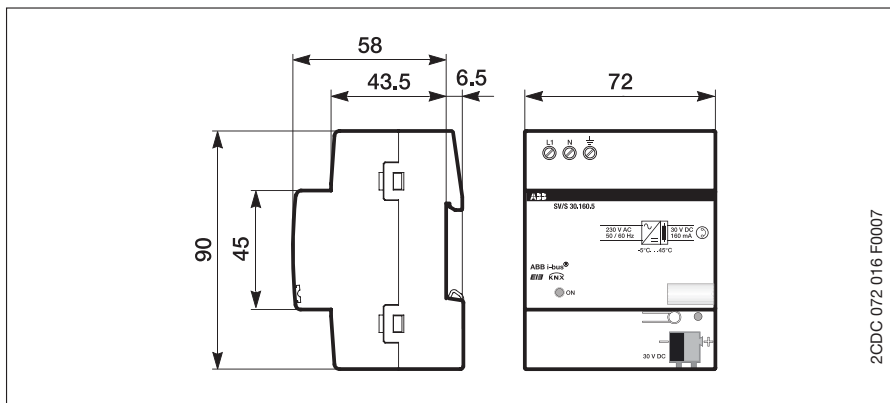
Die Buslinie wird spannungsfrei geschaltet und die an dieser Buslinie angeschlossenen Busteilnehmer werden in den Grundzustand zurückversetzt.

Die Spannungsversorgung wird mit einer Busanschlussklemme an die Buslinie angeschlossen. Ein Reset wird durch Abziehen der Busanschlussklemme für ca. 20 Sekunden ausgelöst.

Technische Daten

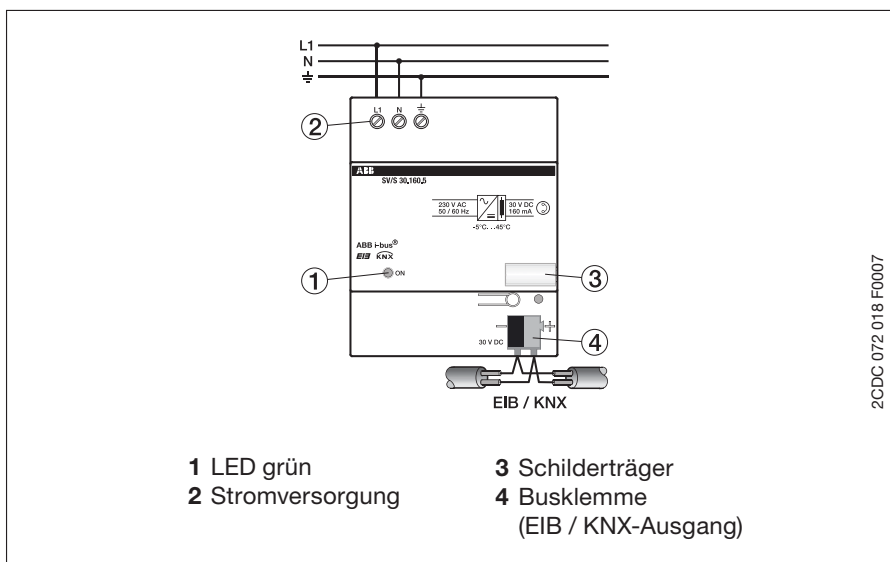
Versorgung	– Stromversorgung – Leistungsaufnahme – Verlustleistung	230 V AC +10/-15 %, 45 ... 65 Hz < 8 VA < 3 W
Ausgänge	– EIB / KNX-Ausgang – EIB / KNX-Ausgangsspannung – Nennstrom – Dauerkurzschlussstrom – Netzausfallüberbrückungszeit	1 Linie mit integrierter Drossel 30 V DC +1/-2 V, SELV 160 mA, dauerkurzschlussfest < 450 A 200 ms
Bedien- und Anzeigeelemente	– LED grün	„ON“: Gerät in Betrieb
Anschlüsse	– Stromversorgung – EIB / KNX-Ausgang	3 Schraubklemmen Anschlussquerschnitt: feindrätig: 0,2 – 2,5 mm ² eindrätig: 0,2 – 4,0 mm ² Busanschlussklemme (schwarz/rot)
Schutzart	– IP 20, EN 60 529	
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb – Lagerung – Transport	– 5 °C ... + 45 °C – 25 °C ... + 55 °C – 25 °C ... + 70 °C
Bauform, Design	– modulares Installationsgerät, proM	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, grau	
Montage	– auf Tragschiene 35 mm, DIN EN 60 715	
Abmessungen	– 90 x 72 x 64,5 mm (H x B x T)	
Einbautiefe/Breite	– 68 mm/4 Module à 18 mm	
Gewicht	– 0,21 kg	
Approbation	– EIB / KNX-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV-Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Maßbild



2CDC 072 016 F0007

Anschlussbild



2CDC 072 018 F0007

- 1 LED grün
- 2 Stromversorgung
- 3 Schilderträger
- 4 Busklemme (EIB / KNX-Ausgang)

Installation und Inbetriebnahme

Schalten Sie nach dem Anschluss des Gerätes die Netzspannung zu. Die grüne „ON“-LED leuchtet sobald die 230 V Netzspannung vorhanden und die Ausgangsspannung größer als 20 V DC ist.



Die „ON“-LED leuchtet auch noch im Überlastbereich, auch wenn bei ungünstigen Bustopologien Geräte an langen Bussegmenten nicht mehr funktionieren. Deshalb muss der Inbetriebnehmer sicherstellen, dass der Nennstrom von 160 mA nicht dauerhaft überschritten wird.